

Andacht zum Entzünden der Osterkerze
Ostersonntag, 12. April 2020

Pfarrerin Christiane Döring, Lesung: Kaus Kipf, Musik: Ansgar Strickerschmidt und John B. Pohler

Im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Ich begrüße Sie, liebe Mitchristen, zu Hause, und überall da, von wo aus Sie zuschauen.

Wir sind nicht gemeinsam in der Gnadenkirche in Dachau, aber ich vertraue darauf: Gott ist bei Ihnen und hier.

Es ist still in der Kirche. Die ganzen letzten Wochen schon war es schon ungewöhnlich still. Ruhiger auf den Straßen, in den Städten und Dörfern, sogar am Himmel.
Jetzt kommt die Stille der Nacht hinzu.

Es ist dunkel in der Kirche – so dunkel wie an jenem Morgen, an dem die Frauen damals zum Grab gingen, zu dem Grab, in dem Jesus bestattet lag. Es war noch dunkel in den Gassen und dunkel war es auch in ihren Herzen. Mit dem Tod Jesu hatten sie so vieles begraben: all ihre Wünsche und Pläne, ihre Hoffnungen und ihre Gemeinschaft mit ihm. Und sie hatten Angst.

Diese Finsternis gibt es nicht nur in der Nacht, sondern auch mitten am Tag.

Musik

Gebet

Lasst uns beten:

Gott, Schöpfer des Lichts,

ob Tag oder Nacht - oft ist es finster in uns und um uns.

Dich suchen wir, damit dein Licht unser Dunkel erhellt.

Wir denken an all die Menschen, für die es gerade besonders finster ist.

Stille

Sende deinen Geist, der uns und unser aller Leben hell macht.

Lesung aus dem Markusevangelium, Kapitel 6, 1-7

Hören wir, was Frauen im Dunkeln des ersten Ostermorgens taten:

Als der Sabbat vorüber war, kauften Maria aus Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und Jesus zu salben. Und sehr früh am ersten Tag der Woche kommen sie zum Grab, eben als die Sonne aufging. Und sie sagten zueinander: Wer wird uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen? Doch wie sie hinschauen, sehen sie, dass der Stein weggewälzt ist. Er war sehr groß. Und sie gingen in das Grab hinein und sahen auf der rechten Seite einen jungen Mann sitzen, der mit einem langen, weißen Gewand bekleidet war; da erschrecken sie sehr. Er aber sagt zu ihnen: Erschreckt nicht! Jesus sucht ihr, den Nazarener, den Gekreuzigten. Er ist auferweckt worden, er ist nicht hier. Das ist die Stelle, wo sie ihn hingelegt haben. Doch geht, sagt seinen Jüngern und dem Petrus, dass er euch vorausgeht nach Galiläa. Dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Entzünden der Osterkerze

Zur Erinnerung an den Auferstandenen, der unter uns ist, zünden wir die Osterkerze an.

Ein ganzes Jahr lang wird uns ihr Licht an diesen Morgen erinnern. Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja.

Entzünden der Altarleuchter

Dies ist der Tag, den der Herr gemacht,

wir wollen jubeln und uns freuen an ihm.

Licht, befreiendes Licht mitten im Dunkel, mitten in der Nacht.

Licht ist da, wohltuendes Licht.

Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt.

Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden. Amen.

Christ ist erstanden, EG 99, Entzünden der Lichter auf dem Taufstein